

**Museum Schloss Hellenstein
Heimat- und Altertumsverein
Heidenheim e. V.**

Programm 2026

Alte Heimat - Neue Heimat?

**2000 Jahre Zuwanderung nach
Heidenheim.**



Gemeinschaftsveranstaltungen

Liebe Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Interessierte an der Geschichte in Heidenheim
und Umgebung,

der Schwerpunkt des Jahresprogramms 2026 liegt, insbesondere in der ersten Saisonhälfte, auf der Sonderausstellung *Alte Heimat, neue Heimat? 2000 Jahre Zuwanderung nach Heidenheim*. Dazu haben wir ein umfangreiches Begleitprogramm zusammengestellt.

Im April und Mai ist Schloss Hellenstein wieder Schauplatz des Lichtkunstfestivals und einiger damit verbundener Veranstaltungen. Für die drei Kalenderwochen 17, 18 und 19 bleibt daher das Museum Schloss Hellenstein geschlossen – das gilt für die dort gezeigten Ausstellungen wie auch für die Abendveranstaltungen unseres Vereins. In dieser Zeit bieten wir zwei Veranstaltungen an anderen Schauplätzen an: Am 5. Mai öffnen wir das kleine (aber feine) WCM-Stoffdruckmuseum in der Schmelzofenvorstadt 33 zur Besichtigung; und am 28. April sind wir dem Kunstverein Heidenheim zu großem Dank verpflichtet, dass er uns das *Türmle* für eine interessante Buchvorstellung zur Verfügung stellt.

Die weiteren Veranstaltungen sind zeitlich und thematisch weit gefächert. Sie reichen von der Erd- und Evolutionsgeschichte viele Millionen Jahre zurück bis hin zum Krieg, mit dem die Ukrainer heute täglich ihr Land und ihre Unabhängigkeit verteidigen. So hoffen wir, dass Sie alle etwas finden, was Sie interessiert, und dass wir Sie bei einigen Veranstaltungen des Heimat- und Altertumsvereins begrüßen können.

Herzlich grüßt Sie der Vorstand

Dr. Martin Burkhardt
Uwe Siedentop
Ingrid Kriesten

Unterstützen Sie das Museum Schloss Hellenstein durch Ihre Mitgliedschaft im Heimat- und Altertumsverein (HAV) Heidenheim:

Für 19 Euro Jahresbeitrag erhalten Sie als Gegenleistungen u. a.

- dieses Jahresprogramm kostenlos übersandt
- freien Eintritt in die Dauerausstellung
- freier Eintritt in alle drei historische Museen: Museum Schloss Hellenstein inkl. Kabinettausstellung, Museum für Kutschen, Chaisen, Karren und Museum im Römerbad

Parkplatz Bäurle (gegenüber
Museum im Römerbad)

Sa. 21. März

14:00 Uhr

Halbtagesexkursion ins Limesmuseum nach Aalen zur Ausstellung *Fremde Nachbarn. Rom und die Germanen*

*mit Führung durch Gereon Balle, Heidenheim
Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Förderverein Museum im Römerbad*



Begleitend zur Ausstellung *2000 Jahre Zuwanderung nach Heidenheim* werden wir sehen, welche spannenden Geschichten die Zweigstel-

le Aalen des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg Spannendes zum Thema zu erzählen hat. *Römer* und *Germanen* stehen weniger für einzelne Völker, als vielmehr für unterschiedliche Kulturen. Diese beiden Kulturen lebten auch in unserer Gegend über Jahrhunderte nebeneinander, sie begegneten und bekriegten sich und sie beeinflussten einander gegenseitig.

Eine Anmeldung bis 19. März ist in jedem Fall erforderlich: g.balle@posteo.de oder 0178-6868017.

Die Hin- und Rückfahrt soll in privaten Pkw erfolgen. Bitte geben Sie an, ob Sie eine Fahrgemeinschaft benötigen oder anbieten können.

Eintrittsgeld:

Gruppe ab 15 Personen 4 Euro, sonst 6 Euro pro Person

So. 12. April

11:00 bis 12:00 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Leibstall

Öffentliche Kuratorenführung durch die Ausstellung

Begleitprogramm zur Sonderausstellung *Alte Heimat, neue Heimat?*



Rund dreißig Exponate sind in der Ausstellung zu 2000 Jahren Zuwanderung nach Heidenheim zu sehen. Jedes dieser Stücke erzählt eine Geschichte, eine Geschichte von einem Menschen oder einer Gruppe, die im Laufe der letzten beiden Jahrtausende von Nah oder Fern in den Landkreis Heidenheim gekommen und hier heimisch geworden sind.

Anhand einzelner Beispiele will die Führung in das „Lesen“ dieser Geschichten einführen und zum weiteren Betrachten oder Anhören anregen. Zusammenfassend wird deutlich: Heidenheim hat keine Zuwanderungsgeschichte, sondern es ist in seiner heutigen Bevölkerung das Ergebnis einer jahrhundertelangen stetigen Zuwanderung.

Die Teilnahme an der Führung ist kostenfrei ★,
Spenden sind erbeten.

(★ Bei einem anschließenden Besuch des Museums kaufen Sie bitte eine Museums-Eintrittskarte.)

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Di. 14. April

19:30 Uhr

Jahres-Mitgliederversammlung des Heimat- und Altertumsvereins Heidenheim e.V.

Vorstand des HAV



Wie jedes Jahr wird der Vorstand Rechenschaft über sein Tun ablegen, über die Aktivitäten und über Lage unseres Vereins berichten und auf künftige Vorhaben vorausschauen.

Im Anschluss an die Versammlung wird Dr. Martin Burkhardt einen Kurzvortrag halten zum Thema „**Was ist Heimat?**“ Zwischen dem Verdacht auf rechtsextreme Gefühlsduselei und dem Endziel des „Prinzips Hoffnung“ von Ernst Bloch.

Di. 28. April

19:30 Uhr

Kunstverein Heidenheim
Im Türmle, Grabenstraße 26

Öffentliche Buchvorstellung: Oskar Dirlewanger und Gottlob Berger – eine Täterfreundschaft

Friede Samo, Ludwigsburg



Der im Landkreis Heidenheim beheimatete Gottlob Berger hatte sich bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges zum zweiten Mann der SS nach Heinrich Himmler emporgearbeitet. In einem Nachfolgeprozess des Nürnberger Kriegsverbrecherprozesses wurde er zu 25 Jahren Gefängnis verurteilt, doch bereits nach kaum drei

Jahren Haft begnadigt. Das Buch beleuchtet auf der Grundlage ausführlicher Quellenstudien die Täterfreundschaft zwischen Berger und Oskar Dirlewanger, einem vorbestraften Sexualstraftäter, der in einer Sondereinheit der SS im eroberten Osten Europas Karriere machte.

Die Referentin ist studierte Historikerin und Archäologin und engagiert sich ehrenamtlich unter anderem im Förderverein Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen in Ludwigsburg.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Stoffdruckmuseum,
Schmelzofenvorstadt 33

Di. 5. Mai

19:30 Uhr

Offene Führung durch das WCM-Stoffdruckmuseum

*Manfred Hammeley, Uwe Siedentop,
Dr. Martin Burkhardt*



Seit dem Jahr 1758 werden in Heidenheim Stoffe im industriellen Verfahren bedruckt. Robert Meebold fügte 1856 die Unter-

nehmen seiner Familie zu einer Aktiengesellschaft zusammen, der Württembergischen Cattun-Manufactur AG (WCM). Die WCM gehörte um 1900 zu den größten Industriebetrieben in Württemberg, das Unternehmen brachte über lange Zeit den Löwenanteil an der Gewerbesteuer in Heidenheim auf. 1966 stellte die WCM den Produktionsbetrieb ein.

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts trugen vier ehemalige Mitarbeiter der WCM die erhalten gebliebenen materiellen Zeugnisse aus zweieinhalb Jahrhunderten Textilindustrie in Heidenheim zusammen. Sie richteten im ursprünglichen Gebäude ein kleines Stoffdruckmuseum ein, das heute zu besichtigen ist. Einleitend vermittelt ein kurzer Vortrag die Geschichte von Aufstieg, Niedergang und Bedeutung der Textilindustrie in Heidenheim im Allgemeinen und der WCM im Besonderen.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

So. 10. Mai

11:00 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Schlosskirche

Museumsmusik: „Echt alt!“ – Bach, historisch musiziert. Dialog im Klang

Violine in alter Mensur: Aida Andrea Pérez Luquerna
Cembalo: Yoko Johannes



Gemeinschaftsveranstaltung mit der Musikschule Heidenheim
Die beiden Instrumentallehrerinnen der Musikschule präsentieren Bach in besonderer Manier: in „alter“ Stimmung und auf beson-



deren Instrumenten. In dieser Matinee erklingen drei der bedeutendsten Werke für Barockvioline und Cembalo, in denen sich diese wesentlichen Merkmale Bachs musikalischer Sprache in besonderer Klarheit zeigen.

Eintritt frei* – Spenden sind erbeten.

(* Bei einem anschließenden Besuch des Museums kaufen Sie bitte eine Museums-Eintrittskarte.)

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Di. 12. Mai

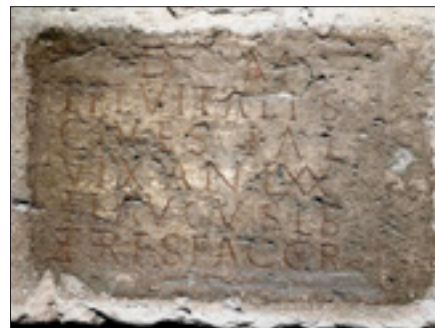
19:30 Uhr

Lichtbildervortrag: Von weit, weit weg nach hier

Begleitprogramm zur Ausstellung Alte Heimat, neue Heimat?

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Förderverein
Museum im Römerbad

Gereon Balle, Heidenheim



Der Vortrag stellt zwei weitere Exponate der aktuellen Sonderausstellung aus der römischen Epoche Heidenheims näher vor, die

Zuwanderungsgeschichte überliefern: Den Grabstein des Titus Flavius Vitalis und die Schüssel des Amaranthus. Beide Fundstücke tragen lateinische Inschriften, deren Entschlüsselung ebenso fasziniert wie die Informationen, die sie bereit halten und die Mutmaßungen über das Leben und die Zeit zweier Menschen anstoßen, denen Aquileia / Heidenheim vielleicht zur neuen Heimat in der Ferne wurde.

Eintritt für Mitglieder (von HAV oder Förderverein)

1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Di. 19. Mai

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Lichtbildervortrag: Eine abenteuerliche Reise in den Orient

Begleitprogramm zur Ausstellung Alte Heimat, neue Heimat?

Dr. Matthäus Wehowski, Rottenburg am Neckar



Ein Abenteuer zwischen den Kulturen und Imperien: Im Jahr 1890 reiste der polnische Arzt und Schriftsteller Józef Polak (1857–1928) über Istanbul und Kairo ins Heilige Land. Dort traf er nicht nur auf ihm fremde Bräuche, Religionen und Sprachen, sondern auch auf zahlreiche europäische Auswanderer.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

So. 7. Juni

11:00 Uhr

Frühe Zuwanderung aus dem „freien Germanien“ – was uns ein neuer Grabfund in Gerstetten erzählt

Begleitprogramm zur Ausstellung Alte Heimat, neue Heimat?

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Förderverein Museum im Römerbad

Dr. Aline Kottmann und Dr. Robin Dürr, Esslingen



Eine sogenannte archäologische „Rettenungsgrabung“ im Ortskern von Gerstetten brachte im Frühjahr 2024 Überraschendes zutage: Das Grab eines

Alamannen, der ungefähr 60 Jahre alt geworden war. Das Besondere dabei: Die Bestattung datiert auf die erste Hälfte des vierten Jahrhunderts! Germanische Funde aus dieser Zeit sind sehr selten – kein Wunder, waren doch erst im und nach dem „großen Alamannensturm“ im Jahr 259 Menschen in größerer Zahl über die Limes-Grenze in unsere Gegend gekommen.

Die Referentin und der Referent waren für die Grabung in Gerstetten verantwortlich und wissen aus erster Hand zu berichten, was ihre Funde für die Zuwanderungsgeschichte im heutigen Kreisgebiet zu bedeuten hat.

(Foto: Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart / Yvonne Mühleis)

Eintritt für Mitglieder (von HAV oder Förderverein)
1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Di. 9. Juni

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Zeitzeugen erzählen

Begleitprogramm zur Ausstellung Alte Heimat, neue Heimat?

Dr. Martin Burkhardt, Ingrid Kriesten, Heidenheim



Heute werden Zeitzeugen die Geschichten zu ihren Exponaten erzählen. Johanna Senoner wird berichten, auf welche Weise eine Sense ihre alte mit ihrer neuen Heimat verbindet. Frauke Donat wird ausführen, was ein altes T-Shirt, auf das ein Spruch gedruckt ist, mit ihrer Zuwanderungsgeschichte zu tun hat. Und schließlich werden die Anwesenden

erfahren, wie die Heiligen aus einer Kirche im ehemaligen Jugoslawien hier im Landkreis Heidenheim eine neue Heimat fanden.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

So. 14. Juni

11:00 Uhr

Fideln, Spielen und Singen

Begleitprogramm zur Ausstellung Alte Heimat, neue Heimat?

*Harald Höfer, München, und weitere Mitglieder der
Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel e.V.*



Anlässlich der Jahrestagung der Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel in Heidenheim werden einige ihrer Mitglieder ein kleines, aber buntes musikalisches Programm im Museum darbieten. Weiter wird Harald Höfer darlegen, was die Iglauer Sprachinsel mit Heidenheim zu tun hat, welche Bedeutung den drei Exponate aus Iglau und Umgebung in der Museumsvitrine zukommt, und er wird dabei ganz besonders auf die Geschichte der Fidel eingehen.

Eintritt frei* – Spenden sind erbeten.

(* Bei einem anschließenden Besuch des Museums kaufen Sie bitte eine Museums-Eintrittskarte.)

Di. 16. Juni.

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Buchvorstellung: Heidenheimer Briefe 1945 bis 1948

Begleitprogramm zur Ausstellung *Alte Heimat, neue Heimat?*

Kristin Keßler, Stuttgart



Die Referentin stellt ihr Buch Irgendwie werden wir schon durchkommen. Eine Geschichte von Tatkraft, Mut und Gottvertrauen. Familienbriefe 1945 bis 1948 vor. Die Edition versammelt 95 Briefe einer jungen Familie

aus der direkten Nachkriegszeit und erschließt sie mit Erläuterungen und historischer Einordnung. Die Mutter lebt mit den Kindern in Heidenheim, während der Vater nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft sein Studium in Stuttgart fortsetzt. Die Briefe aus und nach Heidenheim handeln vom Alltag in Zeiten von Mangel und Not, von Sorgen um Lebensmittel und Heizung, von Krankheit, Kindern und Besatzungsgrenzen, ebenso aber von Zusammenhalt, Hoffnung und dem Blick nach vorn.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Schlossberg, Parkplatz
Schloss Hellenstein

Di. 23. Juni.

18:00 bis 20:00 Uhr

Historische Stadtführung auf dem Schlossberg

Uwe Siedentop, Dr. Martin Burkhardt



Vom Schlossberg herunter prangt, der Name sagt es, das Schloss Hellenstein als architektonischer und historischer Höhepunkt der Stadt Heidenheim. Doch gibt es auf dem Schlossberg

noch viel mehr an Geschichte und Geschichten zu entdecken: Das Naturtheater; den Versuch, eine nationalsozialistische Thingstätte zu errichten; einen Gedenkstein für tote Soldaten der Napoleonischen Kriege; die Reste eines technischen Wunderwerks aus dem frühen 17. Jahrhundert; der Platz des heutigen Fußballstadions hat eine lange Vorgeschichte als Polizeischule, KZ-Außenstelle, Lager für Displaced Persons und Leichtathletik-Sportstätte. Und dann gibt es da noch einen Ort, der so verborgen ist, dass man ihn für einen Fernseh-Tatort verwenden könnte ...

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Di. 30. Juni.

19:00 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Schlosskirche

Museumsmusik: „Junges Podium“

*Gemeinschaftsveranstaltung mit der
Musikschule Heidenheim*



Fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler der Musikschule Heidenheim als Solisten und Kammermusiker: Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und des musikschulinternen „Kammermusikwettbewerbs“ spielen ein vielseitiges Programm mit Werken aus unterschiedlichen Epochen.

Eintritt frei* – Spenden sind erbeten.

(* Bei einem anschließenden Besuch des Museums kaufen Sie bitte eine Museums-Eintrittskarte.)

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Sa. 4. Juli.

14:00 bis ca. 16:00 Uhr

Lichtbildervortrag und Begehung: Der Heidenheimer Evolutionsweg

Heiner Jestrabek, Heidenheim



Der Heidenheimer Evolutionsweg ist wurde 2025 eingerichtet und stellt einen Lehrpfad zur Evolution dar, indem er wichtige Stationen der 4,6 Milliarden Jahre der Erdgeschichte und der 4,1 Milliarden Jahre der

Geschichte des Lebens auf der Erde zeitlich fassbar und in ihrer Entwicklung darstellt. Von den ersten Lebensspuren bis heute ist der Evolutionsweg hier 561 Meter lang. In diesem Maßstab entspricht ein Meter einer Zeitspanne von 8,2 Millionen Jahren, ein Millimeter steht für 8200 Jahre – also etwa den Zeitraum, der von der Jungsteinzeit bis heute vergangen ist.

Dem Vortrag im Saale folgt die Führung im Freien auf dem Evolutionsweg zwischen Naturtheater und Wildpark.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Di. 7. Juli.

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Lichtbildervortrag: 100 Jahre archäologische Forschungen auf der Hurwang

Jörg Hofmann, Heidenheim



Die einst nicht unbedeutende Buranlage des Ulricus von Furtheim wurde 1926 vom Touristenverein Die Naturfreunde,

Ortsgruppe Mergelstetten, in acht Monaten ausgegraben. Die Mannschaft der Grabung wurde von Ortsgruppenleiter C. Joas betreut und von Professor Eugen Gauß beaufsichtigt. Der Burgenforscher Konrad Albert Koch aus Ulm-Söflingen hat als Sachverständiger vom Landesamt für Denkmalpflege einen Abschlussbericht mit dem Grundriss und einer Rekonstruktionszeichnung angefertigt. Bei der Übergabe der freigelegten Mauerreste an die Gemeinde Mergelstetten wurde auch ein Ölbild der Burgenrekonstruktion an Herrn Schultze Langensee überreicht.

Was ist geblieben von den Grabungsergebnissen und welche neuen Erkenntnisse sind seither dazu gekommen?

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Bahnhof Heidenheim,
Bahnsteig, Gleis 2 (Ri. Aalen)

Sa. 11. Juli.

8:45 bis ca. 15:00 Uhr

Ganztages-Exkursion: Stadtführung in Schwäbisch Gmünd

Karl Fischer, Schwäbisch Gmünd, Uwe Siedentop, Heidenheim, Heidenheim



Karl Fischer hat als Lehrer gearbeitet und ist ein ausgewiesener Experte für die Geschichte seiner Heimatstadt Schwäbisch Gmünd. Er wird

uns durch die Johanniskirche und das Heilig-Kreuz-Münster führen und im Silberwarenmuseum Ott-Pausersche Fabrik den bedeutendsten Gewerbebezweig dieser einstigen Freien Reichsstadt vorstellen.

Auch eine Einkehr ist vorgesehen, um bei gutem Wetter möglichst draußen bei Speis und Trank wieder frische Kräfte zu sammeln.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis 7. Juli, bitte elektronisch unter vorstand@hav-heidenheim.de oder persönlich am Rande unserer Veranstaltungen.

Kosten für Fahrt, Eintritte und Führungen: 20,- Euro für Mitglieder, 25,- Euro für Nichtmitglieder.

So. 13. Sept.

11:00 bis 12:00 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Öffentliche Kuratorenführung durch die Ausstellung am Tag des offenen Denkmals

Begleitprogramm zur Ausstellung *Alte Heimat, neue Heimat?*



Rund dreißig Exponate sind in der Ausstellung zu 2000 Jahren Zuwanderung nach Heidenheim zu sehen. Jedes dieser Stücke erzählt eine Geschichte, eine Geschichte von einem Menschen oder einer Gruppe,

die im Laufe der letzten beiden Jahrtausende von Nah oder Fern in den Landkreis Heidenheim gekommen und hier heimisch geworden sind. Anhand einzelner Beispiele will die Führung in das „Lesen“ dieser Geschichten einführen und zum weiteren Betrachten oder Anhören anregen. Zusammenfassend wird deutlich: Heidenheim hat keine Zuwanderungsgeschichte, sondern es ist in seiner heutigen Bevölkerung das Ergebnis einer jahrhundertelangen stetigen Zuwanderung.

Die Führung ist kostenfrei* – Spenden sind erbeten.

(* Bei einem anschließenden Besuch des Museums kaufen Sie bitte eine Museums-Eintrittskarte.)

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Di. 15. Sept.

19:30 Uhr

Vortrag: Grundsätze und Grundlagen der Baudenkmalpflege

PD Dr.-Ing. habil. Stefan Uhl, Ulm



Gerade in Heidenheim mussten an Geschichte und Traditionspflege Interessierte immer wieder die Erfahrung machen, dass historische Gebäude ungeachtet des Denkmalschutzes abgerissen und durch Neubauten ersetzt wurden. Der Vortrag will Grundlagen und Praxis der Gebäude-Denkmalpflege erläutern, ohne dabei für den Denkmalschutz zuständige Behörden oder Amtsträger anzugreifen.

Der Referent ist selbstständiger Bauforscher, derzeit bei der Stadt Ulm angestellt als Beauftragter für Stadtbildgestaltung. Sein Fachgebiet umfasst die Historische Bauforschung, den städtischen Ausbau des 14. bis 16. Jahrhunderts sowie Burgen-, Schlösser- und Wehranlagen.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Di. 22. Sept.

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Museums-Filmabend, Folge 13: Unbekannte und selten gezeigte be- wegte Bilder aus Heidenheim

Uwe Siedentop, Heidenheim



Der erste
von drei
Filmen
beginnt in
der Zeit
vor 100
Jahren,
kurz nach
dem 1.
Weltkrieg:
„Leben

und Geschäfte“ in Heidenheim zeigt verschiedene Einzelhandels-Geschäfte von innen und von außen, zwei Schauspieler des Naturtheaters führen durch die Läden.

Der zweite Film zeigt die Zeit des NS-Regimes in Heidenheim: NS-Größen aus Stuttgart kommen nach Heidenheim und besuchen das Naturtheater. Die Vorbereitungen und das Fest zum 1. Mai und das Kinderfest von 1937 sind vertont und teilweise in Farbe.

Im letzten Film „Fahrt in den Herbst“ – einer der ersten Farbfilm von 1938 – fährt Friedrich Michel mit seinem Auto auf der Ostalb umher und hält einige sehenswerte Orte und die Natur filmisch fest.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

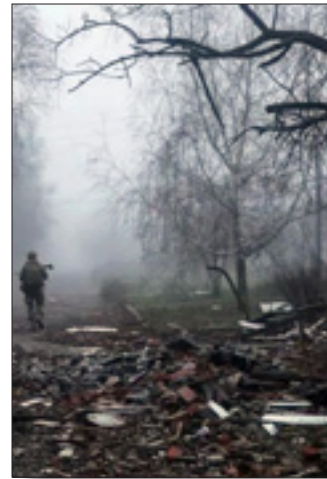
Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Di. 29. Sept.

19:30 Uhr

Lichtbildervortrag: Der Krieg Russ- lands in der Ukraine. Geschichte, aktuelle Lage und Aussichten für die Zukunft

Roderich Kieseewetter MdB



Der völkerrechts-
widrige Angriffskrieg
Russlands in der
Ukraine wird heuer
in sein fünftes Jahr
gehen. Der Referent
verfügt über lang-
jährige Erfahrung
als Berufsoffizier der
Bundeswehr, unter
anderem als Komman-
deur einer Artillerie-
einheit und im Ge-
neralstab. Er ist daher

als Experte ein gefragter Gesprächspartner in Fernsehen und Radio, um diesen Krieg in Europa einzuschätzen. 2025 wurde Roderich Kieseewetter zum fünften Mal direkt zum Abgeordneten des Deutschen Bundestages für den Wahlkreis Aalen-Heidenheim gewählt. Er hat sich mehrfach selbst in der Ukraine über die Geschehnisse informiert und darüber bereits zwei Mal beim Heimat- und Altertumsverein gesprochen. Heute wird er uns über die aktuelle Lage informieren und vielleicht einen Ausblick in die Zukunft wagen, wann und wie diese mörderische Zerstörung ihr Ende finden könnte.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Sa. 3. Okt.

20:00 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Leibstall

Öffentliche Kuratorenführung durch die Ausstellung im Rahmen der Museumsnacht

Begleitprogramm zur Ausstellung *Alte Heimat, neue Heimat?*



Rund dreißig Exponate sind in der Ausstellung zu 2000 Jahren Zuwanderung nach Heidenheim zu sehen. Jedes dieser Stücke erzählt eine Geschichte, eine Geschichte von einem Menschen oder einer Gruppe, die

im Laufe der letzten beiden Jahrtausende von Nah oder Fern in den Landkreis Heidenheim gekommen und hier heimisch geworden sind. Anhand einzelner Beispiele will die Führung in das „Lesen“ dieser Geschichten einführen und zum weiteren Betrachten oder Anhören anregen. Zusammenfassend wird deutlich: Heidenheim hat keine Zuwanderungsgeschichte, sondern es ist in seiner heutigen Bevölkerung das Ergebnis einer jahrhundertelangen stetigen Zuwanderung.

Die Führung ist kostenfrei* – Spenden sind erbeten.

(* Bei einem anschließenden Besuch des Museums kaufen Sie bitte eine Museums-Eintrittskarte.)

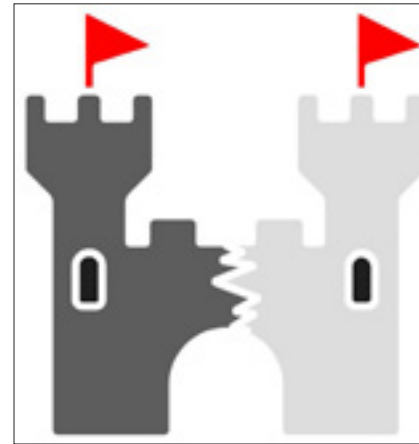
Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Di. 6. Okt.

19:30 Uhr

Lichtbildervortrag: Warum ich über Schlösser niemals die Wahrheit sage: von Sehgewohnheiten, Burgenromantik und der großen Ungewissheit

Dr. Marleen de Kramer, Heidenheim



Eine Einführung in die Problematik von Wissensprovenienz, Geschichtsüberlieferung und widersprüchlichen Quellen in der Rekonstruktion historischer Gebäude und

Ereignisse. Weiß ich das wirklich, oder habe ich das nur mal gehört? Entspricht das noch dem heutigen Stand der Wissenschaft? Warum wird es dann immer wieder erzählt? Vielleicht stimmt es ja so ungefähr? Die Referentin berichtet aus ihrer Forschungsarbeit und Praxiserfahrung in der wissenschaftlichen Rekonstruktion historischer Gebäude, die sie nun als neue Kuratorin der historischen Museen auch auf das Schloss Hellenstein anwendet.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Di. 13. Okt.

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Lichtbildervortrag: Elisabeth Gutekunst. Die Jugend einer Heidenheimerin zwischen evangelischer Kirche und NS-Staat

Jörg Hofmann, Heidenheim



Der Vortrag zeichnet den Weg der Heidenheimerin Elisabeth Gutekunst von ihrer frühen Jugend bis Ende 1945 nach. Die glücklichen Kindheitstage, der Einfluss des Elternhauses, des Großvaters und

der Tante sind prägend für die junge Elisabeth. Die frühe Begeisterung für Glauben und Kirche bringen sie in die Jungschar und sie leitet bald eine Mädchengruppe. 1938 führt eine evangelische Jugendfreizeit sie nach Rügen, 1940 folgt die Konfirmation. Bis 1943 besucht sie „Pfarrhauseinladungen“ zur gemeinsamen Bibelarbeit. Parallel dazu übt der Staat über die Schule und den „Bund Deutscher Mädels (BDM)“ großen weltanschaulichen Einfluss auf die Jugendliche aus. Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein sowie das Erlebnis der Kameradschaft lassen Elisabeth *Jungmädelschaftsführerin* werden. Nach ihrem Abitur folgen der „Reichsarbeitsdienst (R.A.D.)“ und der Kriegseinsatz als Scheinwerferführerin bei der Flakartillerie der deutschen *Luftwaffe*.

Eintritt für Mitglieder 1 €, für Nichtmitglieder 3 €

Museum Schloss Hellenstein,
Schlosskirche

So. 18. Okt.

11:00 Uhr

Museumsmusik: Lehrerinnen und Lehrer im Konzert

Gemeinschaftsveranstaltung mit der Musikschule Heidenheim



Ein besonderes Merkmal der Heidenheimer Musikschule sind die künstlerisch vielseitig aktiven Lehrerinnen und Lehrer. Für das Herbstprogramm finden sich wieder unterschiedliche Ensembles und Solisten zusammen.

Das Konzert ist kostenfrei* – Spenden sind erbeten.
(* Bei einem anschließenden Besuch des Museums kaufen Sie bitte eine Museums-Eintrittskarte.)

Di. 27. Okt.

19:30 Uhr

Museum Schloss Hellenstein,
Zeughaus

Öffentliche Vorstellung des neuen Jahrbuchs des Heimat- und Alter- tumsvereins Heidenheim

Dr. Martin Burkhardt



Im Anschluss an die Vorstellung lädt der HAV zu Wasser und Wein, um ins Gespräch zu kommen und den Abschluss der Museumssaison zu feiern.

Eintritt frei

Museum Schloss Hellenstein,
Leibstall

Sa. 31. Okt.

14:00 bis 15:00 Uhr

Öffentliche Kuratorenführung durch die Ausstellung Alte Heimat, neue Heimat? zum Ende der Museumssai- son und zum Abschluss der Ausstel- lung

Dr. Martin Burkhardt



Rund dreißig Exponate sind in der Ausstellung zu 2000 Jahren Zuwanderung nach Heidenheim zu sehen. Jedes dieser Stücke erzählt eine Geschichte, eine Geschichte von einem Menschen oder einer Gruppe, die im Laufe der letzten beiden Jahrtausende von Nah oder Fern in den Landkreis Heidenheim gekommen und hier heimisch geworden sind. Zusammenfassend wird deutlich: Heidenheim hat keine Zuwanderungsgeschichte, sondern es ist in seiner heutigen Bevölkerung das Ergebnis einer jahrhundertelangen stetigen Zuwanderung.

Die Führung ist kostenfrei* – Spenden sind erbeten.
(* Bei einem anschließenden Besuch des Museums kaufen Sie bitte eine Museums-Eintrittskarte.)

Heimat- und Altertumsverein Heidenheim an der Brenz e. V.

Geschäftsstelle: Fachbereich Museen und Archive, Marienstraße 4, 89522 Heidenheim
Telefon: 07321 327-4710
<http://hav-heidenheim.de>

ANMELDUNG

als Mitglied beim Heimat- und Altertumsverein Heidenheim e. V.

Vor- und Zuname
Beruf
Straße
PLZ, Wohnort
Telefon
eMail-Adresse@.....

Bankverbindungen: Heidenheimer Volksbank IBAN: DE36 6329 0110 0103 6520 00 BIC: GENODES1HHDH
Kreissparkasse Heidenheim IBAN: DE59 6325 0030 0000 8330 02 BIC: SOLADES1HHDH
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE63ZZZ00001390397

Jahresbeitrag 19,00 Euro pro Person Zahlungsart: Einzugsermächtigung
(Bitte u. g. Einzugsermächtigung ausfüllen)
 Überweisung

.....
Ort, Datum Unterschrift(en)

Einzugsermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers

**Heimat- und Altertumsverein
Heidenheim an der Brenz e. V.**
Geschäftsstelle: Rathaus - Stadtarchiv

Grabenstraße 15
89522 Heidenheim

Name und Anschrift des Kontoinhabers

.....
.....
.....
.....
.....

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen

.....
(Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung)

bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mit der

IBAN **BIC**

bei
(genaue Bezeichnung des kontoführenden Kreditinstituts)

durch Lastschrift einzuziehen.
Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

.....
Ort, Datum Unterschrift(en)

Gemeinschaftsprogramm 2026

Heimat- und Altertumsverein Heidenheim e. V.
Museum Schloss Hellenstein

Unser Veranstaltungsort:

Schloß Hellenstein, Zeughaus, wenn nicht anders angegeben dienstags, 19.30 Uhr.

Öffnungszeiten des Museums Schloss Hellenstein:

1. April bis 31. Oktober

Dienstag bis Samstag 11:00 bis 16:00 Uhr
Sonntags und an Feiertagen 11:00 bis 17:00 Uhr

**Bitte beachten Sie: Die Veranstaltungen der
Musikschule beginnen um 19 Uhr, alle anderen
im Zeughaus um 19:30 Uhr!**

Kostenbeitrag:

Wenn nicht anders angegeben, gelten folgende Eintrittspreise:

	Mitglied HAV	Nichtmitglied
Erwachsene	1,00 Euro	3,00 Euro
Jugendliche/Kinder	0,50 Euro	1,50 Euro

Unsere Bankverbindungen:

Kreissparkasse Heidenheim
DE59 6325 0030 0000 8330 02 - SOLADES1HHDH
Heidenheimer Volksbank
DE36 6329 0110 0103 6520 00 - GENODES1HHDH

Dr. Martin Burkhardt (1. Vorstand)
Ingrid Kriesten (Geschäftsführerin)
Uwe Siedentop (2. Vorstand)

<http://hav-heidenheim.de>
vorstand@hav-heidenheim.de

Wir danken der

Hugo-Rupf-Stiftung Heidenheim

für ihre Unterstützung

Alte Heimat - Neue Heimat?

2000 Jahre Zuwanderung nach
Heidenheim.

Ausstellung Museum
Schloss Hellenstein

